

II-3451 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1714 /J

1985 -11- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schwimmer
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Werbefilm für die Arbeitszeitverkürzung auf Kosten
des Steuerzahlers - Verschwendungsanfrage Nr. 119

Im Auftrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung wurde ein Werbefilm für die Arbeitszeitverkürzung in der Dauer von ca. 15 Minuten mit dem Titel "Die großen Sorgen der Kleinen", "Eine Dokumentation zur Arbeitszeitverkürzung" hergestellt.

In diesem Film tritt in einer Szene Sozialminister Dallinger in seiner Funktion als Gewerkschaftsvorsitzender der Privatangestellten auf und wirbt für die Arbeitszeitverkürzung. Neben ihm kommen Vertreter anderer Fachgewerkschaften ebenfalls zu Wort. Die Gewerkschaft der Privatangestellten, deren Vorsitzender Sozialminister Dallinger ist, setzt den in Rede stehenden Werbefilm für die Arbeitszeitverkürzung bei ihrer Arbeit in den Betrieben ein.

Dieser von Sozialminister Dallinger in seiner Funktion als Sozialminister in Auftrag gegebene Werbefilm für die Arbeitszeitverkürzung, der von der Gewerkschaft der Privatangestellten, deren Vorsitzender Sozialminister Dallinger ist, für Werbezwecke eingesetzt wird, zeigt einmal mehr die Unvereinbarkeit der Funktion eines führenden Interessensvertreters mit der Funktion eines Mitglieds der Bundesregierung auf, wie dies bereits bei der Auseinandersetzung um das Offenhalten der Geschäfte am 8.12.1984 in Salzburg klar zutage trat.

Angesichts der Tatsache, daß Sozialminister Dallinger Mittel der Steuerzahler verwendet, um für die Arbeitszeitverkürzung zu werben und der augenscheinlichen Unvereinbarkeit seiner Funktion als Gewerkschaftsvorsitzender und Sozialminister stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

-2-

A n f r a g e :

1. Halten Sie angesichts dieses neuerlichen Beweises der Unvereinbarkeit der Funktion des Sozialministers mit derjenigen des Vorsitzenden der Gewerkschaft der Privatangestellten, Bundesminister Dallinger in seinem Regierungsamt noch für tragbar?
2. Halten Sie es für gerechtfertigt, daß Bundesminister Dallinger in seiner Funktion als Bundesminister für soziale Verwaltung einen Werbefilm für die Arbeitszeitverkürzung auf Kosten der Steuerzahler herstellen läßt, den er in seiner Funktion als Vorsitzender der Gewerkschaft der Privatangestellten für Zwecke seiner Gewerkschaftsorganisation einsetzt?